Vögele │ Sicher asphaltieren

Strich-5-Straßenfertiger von Vögele steigern Anwendersicherheit und senken Emissionsbelastungen

Verschärfte Richtlinien rücken den Unfall- und Gesundheitsschutz im Straßenbau weltweit stärker in den Fokus. Vögele hat die Fertiger-Generation „Strich 5“ deshalb noch konsequenter auf Sicherheit und Gesundheit der Anwender ausgerichtet: Mit neuen Funktionen wie der Inbetriebnahme vom Boden aus, einer integrierten Beleuchtung und einem überarbeiteten Ventilationssystem.

In den vergangenen Jahren sind Gefahrenbewusstsein und Sicherheitsstandards im Asphalteinbau weltweit gestiegen – und damit auch die Anforderungen an Straßenfertiger. Je nach Land müssen Bauunternehmen unterschiedliche Vorschriften und Arbeitsplatzgrenzwerte einhalten. Für Fertiger-Spezialist Vögele steht der Schutz der Bediener deshalb stets im Zentrum seiner Entwicklungen. „Der Straßenfertiger ist nicht nur eine Maschine, die auf höchstem technischem Niveau funktionieren muss, sondern in erster Linie ein Arbeitsplatz“, sagt Bastian Fleischer, Produktmanager bei Vögele. „Nur wenn Bediener mit dem Fertiger sicher, ergonomisch und gesundheitsgerecht arbeiten können, ist ein qualitativ hochwertiger und effizienter Einbau gewährleistet. Unabhängig von länderspezifischen Vorschriften steht die Anwendersicherheit deshalb bei all unseren Entwicklungen, speziell bei der neuen Strich-5-Generation, im Vordergrund.“

**Inbetriebnahme auf Knopfdruck**

Um bereits die Vorbereitungen für den Einbau sicherer zu gestalten, hat Vögele die Automatikfunktion Paver Access Control (PAC) entwickelt. Über die an der Einbaubohle platzierte Bedieneinheit starten Anwender alle initialen Schritte wie das Einschalten der Beleuchtung, das Starten des Dieselmotors, das Booten der Maschinensteuerung, das Aufrichten und Verriegeln des Dachs sowie das Absenken der Einbaubohle per Tastendruck vom Boden aus. Nach Arbeitsende lässt sich der Fertiger auf dieselbe Weise in Transportstellung bringen. Das macht die In- und Außerbetriebnahme sowie das Verladen auf einen Tieflader sicherer und komfortabler. Bei Dunkelheit startet der Bediener die Beleuchtung vor dem Aufstieg auf den Fertiger und hat damit eine optimale Sicht. Funktionen wie die automatische Verriegelung des Dachs verhindern, dass der Bediener wichtige Schritte bei der Inbetriebnahme vergisst. „PAC vermeidet Fehler durch Unachtsamkeit und sorgt durch die klare Abfolge der initialen Schritte für absolute Verlässlichkeit“, sagt Fleischer.

**Gezielte Ausleuchtung ohne Montage**

Bei Nachtbaustellen, schlechter Sicht oder in Tunneln ist die ausreichende Beleuchtung am und um den Straßenfertiger ein weiterer Sicherheitsfaktor. Deshalb hat Vögele das Lichtkonzept der Strich-5-Generation optimiert: Eine integrierte LED-Beleuchtung leuchtet die Bedienplattform und alle von dort zugänglichen Servicepunkte noch besser aus. Die Beleuchtung der Nivellierzylinder sowie frei positionierbare Scheinwerfer garantieren gute Sicht auf alle relevanten Stellen. Statt der Lichtballone können die neuen Modelle außerdem mit zusätzlichen LED-Strahlern ausgestattet werden, die fest in der Dachverlängerung verbaut sind. Sie leuchten den gesamten Arbeitsbereich bis zu vier Meter hinter der Bohle und bis zu einer Einbaubreite von zehn Metern gleichmäßig aus. Nach Arbeitsende schaltet sich die Beleuchtung per Timer-Funktion automatisch aus und gibt dem Bediener genug Zeit, die Baustelle sicher zu verlassen. „Das neue Lichtkonzept reduziert die Gefahr von Unfällen und einer Fehlbedienung, weil die leistungsstarken LEDs genau die Bereiche ausleuchten, die für Inbetriebnahme, Einbau oder Servicefälle relevant sind“, sagt Fleischer. „Außerdem muss das Einbauteam keine separaten Leuchtmittel transportieren und auf der Baustelle montieren. Das minimiert Unfallrisiken und spart Zeit, weil Rüst- und Leerlaufzeiten entfallen.“

**Weniger Lärm, weniger Emissionen**

Die Strich-5-Straßenfertiger bieten Anwendern darüber hinaus einen besseren Gesundheitsschutz und Straßenbauunternehmen eine bessere Nachhaltigkeitsbilanz. Denn Vögele hat die Lärm- und CO₂-Emissionen bei gleicher Motorleistung weiter reduziert. Grund ist der überarbeitete Antrieb mit dem optimierten Emissionsreduktionspaket EcoPlus: Wie schon bei der vorigen Generation sorgen verschiedene technische Features für weniger Verbrauch und Emissionen. Bei der Strich-5-Generation hat Vögele den drehzahlgeregelten Lüfter allerdings so optimiert, dass die Lüfterdrehzahl noch exakter berechnet und nur so weit erhöht wird, wie es für einen sicheren Betrieb der Maschine nötig ist. Das reduziert Lärm- und CO₂-Emissionen sowie den Verbrauch signifikant.

**Geringere Exposition**

Um Bediener beim Asphalteinbau noch effizienter vor Aerosolen zu schützen, entwickelt Vögele außerdem das Ventilationssystem seiner Straßenfertiger kontinuierlich weiter. „Wir bieten schon seit vielen Jahren eine NIOSH-zertifizierte Absaugeinrichtung für unsere Maschinen an“, sagt Steffen Fickeisen, Leiter Spezialmaschinen bei Vögele. „Bei der Strich-5-Generation haben wir die Absaugleistung jetzt nochmal deutlich erhöht und den Auslass optimiert: Statt hinten am Bedienstand ist er jetzt im Fertiger-Dach integriert, was die Exposition des Fahrers weiter reduziert.“ Weitere Optimierungen sind in der Umsetzung. „Damit statten wir dann nicht nur unsere neuesten Maschinen aus, sondern bieten auch ein Nachrüstpaket für unsere Strich-3-Modelle an“, sagt Fickeisen.

**Mehr Ergonomie, mehr Ordnung**

Abgesehen von technischen Lösungen für geringere Emissionsexposition, bessere Ausleuchtung und neuen Automatikfunktionen, unterstützt Vögele Gesundheit und Sicherheit der Anwender durch mehr Ergonomie und Ordnung. Mit dem weiterentwickelten Bedienkonzept ErgoPlus 5, neuen Komfortfunktionen, drehbaren Fahrersitzen, zweistufiger Sitzheizung, gedämmten Markisen, Gepäcknetzen und Getränkehaltern sind die Strich-5-Straßenfertiger konsequent auf die Bedürfnisse der Anwender ausgerichtet. Steckbare Werkzeughalter, neue Transportlösungen wie Logistic Plus sowie Anbau- und Positionierhilfen sorgen für einen aufgeräumten Arbeitsplatz, einen sicheren Transport und weniger Fehler bei der Montage. „Unser Ziel ist es, mit den neuen Straßenfertigern alle Voraussetzungen für optimale Arbeitsbedingungen zu schaffen und so die Qualität von Einbaumaßnahmen und die Produktivität von Straßenbauunternehmen zu steigern“, sagt Fleischer.

Fotos:



JV\_Operators\_Safety\_001\_PR

Um bereits die Vorbereitungen für den Einbau sicherer zu gestalten, hat Vögele die Automatikfunktion Paver Access Control (PAC) entwickelt.



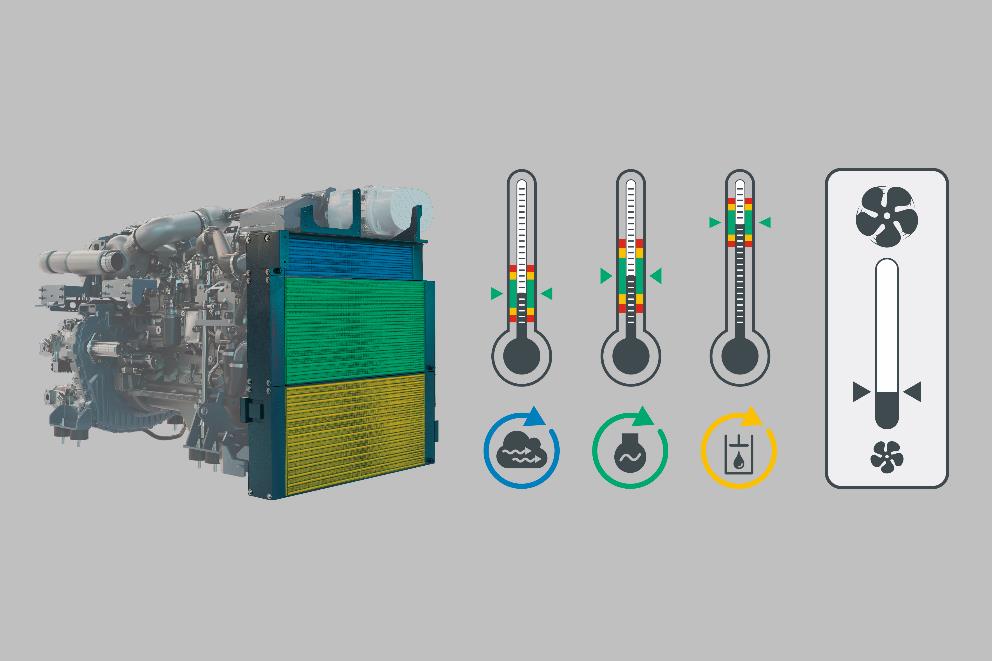
JV\_Operators\_Safety\_002\_PR

Über die an der Einbaubohle platzierte Bedieneinheit starten Anwender alle initialen Schritte per Tastendruck vom Boden aus.



JV\_Operators\_Safety\_003\_PR

Sicherheitsfaktor Licht: Integrierte LED-Strahler leuchten den gesamten Arbeitsbereich bis zu vier Meter hinter der Bohle und bis zu einer Einbaubreite von zehn Metern gleichmäßig aus.



JV\_Operators\_Safety\_004\_PR

Emissionsreduktionspaket EcoPlus: Bei der Strich-5-Generation hat Vögele den drehzahlgeregelten Lüfter so optimiert, dass die Temperaturen der Motorladeluft, des Kühlwassers und des Hydrauliköls einzeln überwacht werden. Dadurch kann die Lüfterdrehzahl noch exakter berechnet und nur so weit erhöht werden, wie es für einen sicheren Betrieb der Maschine nötig ist.

  
JV\_Operators\_Safety\_005\_PR

Um Bediener noch effizienter vor Aerosolen zu schützen, hat Vögele das Ventilationssystem weiterentwickelt. Die Absaugleistung ist deutlich höher und der Auslass im Fertiger-Dach integriert, was die Exposition des Fahrers erheblich reduziert.

Hinweis: Diese Fotos dienen lediglich der Voransicht. Für den Abdruck in den Publikationen nutzen Sie bitte die Fotos in 300 dpi-Auflösung, die auf den Webseiten der Wirtgen Group als Download zur Verfügung stehen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

WIRTGEN GROUP

Public Relations

Reinhard-Wirtgen-Straße 2

53578 Windhagen

Deutschland

Telefon: +49 (0) 2645 131 – 1966

Telefax: +49 (0) 2645 131 – 499

E-Mail: PR@wirtgen-group.com

www.wirtgen-group.com